

PRESSEINFORMATION

275-2019-5 vom 2.7.2019

Ingenics AG
Headquarters
Schillerstraße 1/15
89077 Ulm
Tel. +49 731 93680 0

contact@ingenics.com
www.ingenics.com

Branchendialog Automotive: Ingenics Innovation Circle 2019

Integration E-Mobility ist möglich!

Ulm, 2. Juli 2019 – Die Integration von E-Mobility in die bestehenden Produktionsstrukturen stellt die Autobauer vor große Herausforderungen. Ingenics lud zum Branchendialog Automotive am vergangenen Donnerstag in die Motorworld Region Stuttgart ein, um mit Branchenexperten Best Practice und neue Lösungsansätze zu diskutieren.

Alexander Dorn, Fachprojektleiter Montage am Brüsseler Standort der AUDI AG, beschrieb die Planung für die Serienfertigung des Audi e-tron und die damit verbundenen Herausforderungen der Integration in die laufende Produktion im Werk in der belgischen Hauptstadt: „Dieses Mammutprojekt konnte nur durch eine gemeinsame partnerschaftliche Anstrengung gestemmt werden. Mit zeitweise bis zu 150 Planern ist es gelungen, dass trotz der unterschiedlichen Fertigungsinhalte und Anlagenanforderungen für den Audi A1 mit Verbrennungsmotor und dem vollelektrischen SUV e-tron die Mixfertigung funktionieren konnte.“

Die meisten Automobilhersteller in Europa und den USA streben die Integration von innovativen Antriebskonzepten in ihre bestehenden Produktstrukturen und Montagekonzepte an. Der Erfolg hängt von Faktoren wie Plattform, Produktionsfläche, Modellreihe etc. ab. Damit eine Limousine mit Brennstoffzelle, ein vollelektrischer Kleinwagen und ein Sportwagen mit Verbrennungsmotor in einem Werk produziert werden können, sind hochflexible Montagelinien sowie hochqualifizierte Mitarbeiter notwendig. Um Effizienzverluste zu vermeiden – die Montage von batterieelektrischen Autos benötigt etwa 150 Minuten weniger Arbeitszeit im Vergleich zum Verbrenner – kann beispielsweise die bestehende Linienfertigung und Inselmontage zur Schwarmmontage mit fahrerlosen Transportsystemen kombiniert werden.

„Die Roadmap der chinesischen Regierung, bis 2025 sechs Millionen Zero Emission Vehicles im Markt platziert zu haben, sollte für europäische Automobilhersteller Ansporn genug sein, zukünftig Autos mit alternativen Antrieben aufs Band zu stellen“, kommentierte Prof. Oliver Herkommer, Gastgeber und CEO der Ingenics AG, die Vorträge. „Wir verstehen die Herausforderungen der Autobauer und haben heute gezeigt, dass Integration in bestehende Montagelinien für europäische Hersteller möglich ist – und wie sie optimal umgesetzt werden kann.“

[ca. 2.200 Zeichen]

Ingenics AG

Die Ingenics AG ist ein international agierendes Beratungsunternehmen, das sich seit 40 Jahren branchenübergreifend als Strategie- und Projektpartner für mittelständische und Großunternehmen erfolgreich positioniert hat. Das Ingenics Leistungsportfolio in Form von Strategieberatung, Prozess- und Organisationsberatung sowie Planung und Umsetzung ist auf die gesamte Wertschöpfungskette ausgerichtet. Das Unternehmen versteht sich als Experte und Impulsgeber im Bereich der digitalen Transformation und entwickelt immer wieder neue, innovative Industrie-4.0-fähige Lösungen mit Zukunftspotenzial. Die Ingenics AG mit Hauptsitz in Ulm beschäftigt weltweit über 580 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 15 Standorten.

www.ingenics.com

Pressekontakt

Ingenics AG
Headquarters
Helene Wilms
Head of Marketing
Schillerstraße 1/15
89077 Ulm
Tel. +49 731 93680 233
helene.wilms@ingenics.com
www.ingenics.com

Zeeb Kommunikation GmbH
Hartmut Zeeb
Alexanderstraße 81
70182 Stuttgart
Tel. +49 711 60707 19
info@zeeb.info
www.zeeb.info

Neue Promenade 7
10178 Berlin
Tel. +49 30 484964 07